

CITAMBULOS_ URBAN STRATEGIES A MEXICO CITY – BERLIN DIALOGUE

+++ Ein Expertendialog zwischen Mexico City und Berlin präsentiert informelle urbane Strategien gegenüber formellen Regierungsmethoden. Die Diskussion untersucht die aktuellen politischen und planerischen Herausforderungen. Das Kolloquium findet im Deutschen Architektur Zentrum DAZ in Berlin statt, dass zur gleichen Zeit die Ausstellung „Citámbulos: Stadtwandeln in Mexico City“ zeigt +++



Mexico City steht exemplarisch für unterschiedlichste Strategien im Umgang mit den Herausforderungen der Globalisierung. Die Ausstellung „Citámbulos“ stellt spezifische Orte, Situationen und Prozesse in der Megacity vor, bei denen immer die Menschen im Mittelpunkt stehen. Gezeigt wird, wie die Stadtbewohner mit ihren individuellen Lebensweisen auf die urbanen Prozesse in ihrer Umwelt reagieren und diese baulich-räumlich gestalten. Das DAZ setzt damit, nach New York und Seoul, die Betrachtung exemplarischer Megastädte als diesjährigen Programmschwerpunkt fort.

Die Ausstellung „Citámbulos“ ist eine Reise durch das tägliche Leben in Mexico City. Das gleichnamige Forscherteam führt dazu die Sichtweisen von Künstlern, Städtebau-Experten und Architekten zusammen. Sie decken urbane Phänomene auf, die zum einen charakteristisch für Mexico City stehen, zum anderen relevante Beispiele für die Diskussion um die Zukunft der Megacities weltweit liefern. Spontane und kreative Arten der Stadtbewohner mit den Problemen der Stadt in Zeiten von Wachstum und Globalisierung umzugehen sind ebenso Teil der Ausstellung wie die Reaktionen von Architekten und Stadtplanern auf die Anforderungen der verdichteten Stadt. Citámbulos bringt diese Phänomene mit verschiedensten Medien näher und formt so ein Gesamtporträt der Megalopole Mexico City.

Citámbulos

Das Forscherteam Citámbulos aus Mexico City ist ein vierköpfiges interdisziplinäres Team aus den Bereichen Architektur, Mathematik, Literatur und Philosophie. Neben den Kuratoren Ana Álvarez, Valentina Rojas Loa, Christian von Wessel und Fionn Petch sind im DAZ über hundert Künstler und Architekten mit ihren Werken vertreten. Darunter sind beispielsweise Stadtrauminstallationen des mexikanischen Architekten Héctor Zamora ebenso zu sehen wie Installationen und Videos von unter anderem Carlos Ranc, Armando Migueléz, Verena Grimm, Nuria Ibañez, Orlando Jiménez und Paulina del Paso. Zu den ausstellenden Fotografen gehören verschiedene Preisträger der Biennial of Photography Mexico City wie Katya Brailovsky, Livia Corona, Frederico Gama und Dante Busquets. In Zusammenarbeit mit dem mexikanischen Architekt José Castillo, der auch maßgeblich am Projekt 'Urban Age' der Alfred Herrhausen Gesellschaft beteiligt ist, haben die Kuratoren die informellen Aspekte ihrer Arbeit mit der formalen Architektur in Beziehung gesetzt.

19. September 2008

Kolloquium: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung: 18.00 Uhr

anschliessend Empfang und Finissage der Ausstellung

Colloquium CITAMBULOS_ URBAN STRATEGIES A MEXICO CITY – BERLIN DIALOGUE

Das urbane Zeitalter verzeichnet weltweit einen stetigen Einwohnerzuwachs in den Städten. Die Bewohner suchen wandelnde Gebiete finden ihren Platz in der globalen städtischen Gesellschaft und definieren so kontinuierlich das soziale und physikalische Gesicht der Stadt mit ihren urbanen, suburbanen und ländlichen Aspekten neu. In diesem Kontext soll die Beziehung zwischen gegenwärtigen und zukünftigen Bewohnern und ihrer Umwelt als auch ihre politische Stellung untersucht werden. Der Fokus soll auf die sich ändernden Bedürfnisse der urbanen Strukturen, Raumordnungen und sozialen Organisationen liegen. Experten werden Erfahrungen über zwei bezeichnende und extrem gegensätzliche Fälle austauschen – Mexico City, die stets weiter wachsende Megacity, und Berlin, die endlos transformierende Hauptstadt deutscher Stadtstrukturen. Diskussionsteilnehmer sind Experten aus den Bereichen Architektur, Landschaft- und Stadtplanung sowie Kulturwissenschaft, die sowohl ästhetische als auch praktische städtische Interventionen und ihre gesellschaftlichen Einflüsse untersuchen.

10.00 - 10.15 Ankunft

10:15 – 10:30

Begrüßungsreden

Kristien Ring, Direktorin DAZ
Wolfgang Nowak, Alfred Herrhausen Gesellschaft,
Citámbulos

10.30 - 13.00

Panel 1

'The Urban Public: Strategies of Collective Construction of the City'

Der erste Teil des Kolloquiums behandelt die Frage, wie die Bewohner von Mexico City und Berlin sowohl spontan als auch organisiert mit den Gegebenheiten ihrer Städte umgehen. Die Aneignung der von Autos dominierten Stadt Mexico City durch alternative Fortbewegung und das bewusste Erleben des Alltags steht im Dialog mit der für Berlin typischen Aktivierung städtischer Brachflächen für temporäre Nutzungen und der Entwicklung neuer kultureller Strategien, um die Partizipation in der Stadt anzuregen.

(Statements = 45 Min., Diskussion = 60 Min.)

Peter Krieger (Chair: 15 min.)

Jochen Becker (Statement: 10 min.)

Philipp Oswald (Statement: 10 min.)

Felipe Leal (Statement: 10 min.)

anschließende Diskussionsrunde



CITÁMBULOS_ URBAN STRATEGIES A MEXICO CITY – BERLIN DIALOGUE

Biografien der Sprecher

Jochen Becker
Lebt als Autor, Dozent und Kurator in Berlin. Er ist Mitherausgeber der Buchreihe metroZones.

José Castillo
Architekt und Stadtplaner, lebt und arbeitet in Mexico City. Nach seinem Studienabschluss in Architektur an der Universidad Iberoamericana in Mexico City hat er an der Harvard University's Graduate School of Design den Master in Architektur absolviert und als Designer promoviert. Castillo lehrte sowohl in Mexico City als auch im Ausland und ist derzeit Professor an der Universidad Iberoamericana's School of Architecture und der University of Pennsylvania School of Design. Seit 2005 ist Castillo Kurator für unterschiedlichste Ausstellungen wie die Mexico City Dialogues, die Rotterdamer Architekturbiennale, die Sao Paulo Biennale und die Venedig Biennale „Cities, Architecture and Society“ in 2006.

Hella Dunger-Löper
Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

Argel Gómez
Visueller Künstler, Grafik-Designer und Kultur-Förderer. In den letzten fünf Jahren leitete er die Kunsthandwerk-Workshops am Faro de Oriente, einem kulturellen Zentrum, das von der Stadtregierung von Mexico City ins Leben gerufen wurde und als Vorbild in der Kulturpolitik gilt. Am Faro veröffentlichte Gómez sechs Bücher zu Kulturpolitik und Lehrmethoden in der Kunst. Derzeit lehrt er am Faro, und absolviert den postgradualen Studiengang in Kulturpolitik von der Organization of Ibero-American States. Ausserdem koordiniert er eine Kulturinstitution im Stadtzentrum von Mexico City.

Peter Krieger
Der Architekturhistoriker hat an der Universität Hamburg promoviert und ist derzeit an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) als Forscher im Institute of Aesthetic Research (IIE) und als Professor an der Architekturfakultät tätig.

Felipe Leal
Der Architekt ist seit 2005 Direktor der Abteilung "Strategic Projects" an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM). Von 1997 bis 2005 war er Dekan der Architekturfakultät an der UNAM.

Wolfgang Nowak
seit Mitte April 2003 Sprecher der Geschäftsführung der Alfred Herrhausen Gesellschaft, das internationale Forum der Deutschen Bank. Nowak war zuvor Leiter der Grundsatzabteilung im Bundeskanzleramt und war als Staatssekretär für Kultus Mitglied der ersten Regierung im Freistaat Sachsen. Nowak war u.a. in der Deutschen Forschungsgemeinschaft, in Bundes- und Landesministerien sowie dem französischen Centre National de la Recherche Scientifique und der UNESCO tätig.

Philipp Oswalt
Der Architekt und Publizist ist Initiator und Leiter des europäischen Forschungsprojektes ‚Urban Catalysts‘ - zum Temporären im Urbanen Raum. Zuvor war er u.a. als Gastprofessor an der TU Cottbus und als Redakteur des Architekturmagazins Arch+ tätig.

Die Ausstellung und das Kolloquium sind eine Kooperation des DAZ mit dem Forscherkollektiv ‚Citámbulos‘ (Mexico City) und der Alfred Herrhausen Gesellschaft, Berlin und steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit.



Deutsches Architektur Zentrum

Eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA



13.00 - 15.00 Mittagessen während einer Bootsfahrt auf der Spree mit Besichtigung der aktuellen Entwicklungsgebiete in Berlin, Sprecher: Jochen Sandig, Radialsystem und Reiner Nagel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

15.00 - 17.00 **Panel 2**
'Urban Governance: Challenges and Opportunities for the City'

Der zweite Teil des Kolloquiums diskutiert die Beziehung zwischen lokalen Regierungsformen und der Bevölkerung sowie alternative „Bottom-Up“-Strategien zur Gestaltung des täglichen Lebens in der Stadt. Verantwortliche Regierungsvertreter für Stadtentwicklung aus Mexico City und Berlin präsentieren ihre Ideen und Projekte für die gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnisse beider Städte. Spezifische Kenntnisse über informelle Organisationsformen in Mexico City werden in einen Kontext gebracht mit den internationalen Erfahrungen aus den Urban Age-Konferenzen, die seit drei Jahren von der Alfred-Herrhausen-Gesellschaft und der London School of Economics and Political Science veranstaltet werden. (Statements = 45 Min., Discussion = 60 Min.)

Wolfgang Nowak (*Chair: 15 min.*)
Argel Gómez (*Statement: 10 min.*)
Hella Dunger-Löper (*Statement: 10 min.*)
José Castillo (*Statement: 10 min.*)
anschließende Diskussionsrunde

18.00 **Öffentliche Veranstaltung**

Resümee des Kolloquiums / Wolfgang Nowak, Alfred Herrhausen Gesellschaft

Präsentation des Ausstellungskatalogs „CITÁMBULOS: STADTWANDELN IN MEXICO CITY“ / Christian von Wissel, Citámbulos

Öffentlicher Vortrag (in Englisch) / José Castillo
'Operational System Mexico: beyond crisis, beyond megacityness'

Die sozialen, demografischen, rechtlichen, ökonomischen und politischen Verflechtungen in Mexico City haben neue Instrumente geschaffen, um das Interesse und Engagement für urbane und architektonische Transformationen zu wecken. Der Vortrag präsentiert Mexico City und sein Potential als Ort für neue Entwicklungen in Architektur und Stadtplanung.

anschliessend EMPFANG UND FINISSAGE der Ausstellung
,CITÁMBULOS', Scharoun Saal

Das DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA. Es wird unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.